

M. HARTMANN, Greifswald

Zur Verbreitung der Arten aus der Verwandtschaft des *Asaphidion flavipes* L. (*Col.*, *Carabidae*)

Summary After having subdivided the *A. flavipes* L. in a complex comprising four species the distribution of these species is not completely clarified. Some new localities of these species are reported. Two species (*A. curtum* HEYDEN and *A. austriacum* SCHWEIGER) are new for the fauna of the GDR. In order to facilitate the determination, the male genitals of all species explored are presented.

Резюме После разпада *A. flavipes* на комплекс состоящий из четырех видов не полностью известно распространение этих видов. Сообщалось о многих новых местах находок. Две из этих видов (*A. curtum* HEYDEN и *A. austriacum* SCHWEIGER) являются новыми для фауны ГДР. Чтобы облегчить определение отдельных экземпляров будут показаны остатки самцов всех и исследуемых видов.

SCHWEIGER (1975) beschrieb *Asaphidion austriacum* SCHWEIGER als eine neue Art der *A. flavipes*-Gruppe, irrte aber in der Deutung von *A. curtum* HEYDEN und *A. stierlini* HEYDEN. LOHSE (1983) gelang es schließlich, die Taxonomie dieser Gruppe endgültig zu klären. Es erschien deshalb notwendig, daß Vorkommen der mitteleuropäischen *Asaphidion*-Arten in der DDR zu überprüfen.

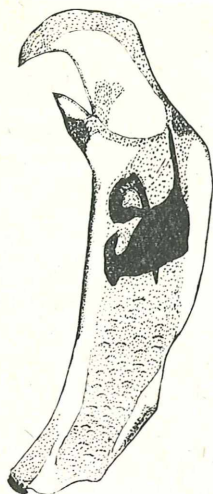
Für die Unterstützung mit Tiermaterial möchte ich mich an dieser Stelle bei den Herren Dr. R. KRAUSE (Staatliches Museum für Tierkunde in Dresden), Dr. W. ZIMMERMANN (Museum der Natur Gotha) und Dr. H. PONTIUS (Naturkundemuseum Erfurt) bedanken. Mein besonderer Dank für Anregung und umfangreiche Unterstützung dieser Arbeit gilt Herrn Dr. G. MÜLLER-MOTZFELD (Zoologisches Museum der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald).

Die Identifizierung der Arten der *A. flavipes*-Gruppe ist mit nur auf äußere Merkmale aufgebauten Bestimmungsschlüsseln nicht immer mit Sicherheit durchzuführen. Sichere Trennungsmerkmale der Arten finden sich jedoch im Feinbau des männlichen Genitals (Abb. 1 und 2), auf das sich vorliegende Arbeit im wesentlichen stützt.

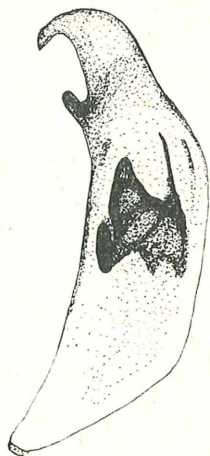
Während *A. austriacum* SCHWEIGER durch äußere Merkmale wie schärfer hervortretende Halsschildhinterwinkel und lockere Punktur der Halsschildmitte noch relativ gut kenntlich ist (LOHSE 1983) und die nördlichen *A. stierlini* HEYDEN durch geringere Größe auffallen — südliche sind mit *A. curtum* HEYDEN gleichgroß (FOCARILE 1964) —, unterscheiden sich

A. flavipes L. und *A. curtum* HEYDEN in Färbung und Punktierung zu wenig, um sie ohne Genitaluntersuchung sicher anzusprechen.

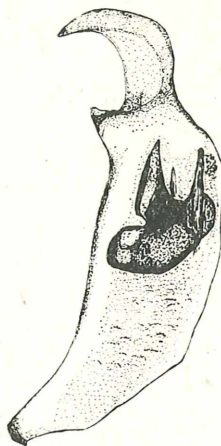
A. flavipes L. ist in Europa weit verbreitet (AUBRY 1975, FOCARILE 1964, LOHSE 1983), die genaue Verbreitung der anderen Arten dieser Gruppe bedarf noch eingehender Untersuchungen. Für *A. stierlini* HEYDEN gibt LOHSE (1983) Nordafrika und den westlichen Mittelmeerraum an, nach FOCARILE (1964) ist es in Italien häufiger als *A. flavipes* L. und kommt daneben auch auf Sardinien und Korsika vor, wo *A. flavipes* L. fehlt. Diese Art scheint aber doch weiter verbreitet zu sein, da FOCARILE (1964) Griechenland und die Türkei als Fundgebiete angibt und mir ein Exemplar aus dem Taurus (Kleinasien) vorlag. Nördliche Fundgebiete wie West-Belgien und Kent (Südengland) (SCHWEIGER 1975) sind nicht ausgeschlossen, bedürfen aber einer Überprüfung. In der Sammlung des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden (= MTD) konnte ein Exemplar des *A. stierlini* HEYDEN mit der Aufschrift „Hamburg, Germania, W. Muehe, Ankauf“ durch Genitaluntersuchung identifiziert werden (Abb. 2). *A. austriacum* SCHWEIGER hat ein wesentlich begrenzteres Areal als die übrigen Arten dieser Gruppe, das aber durchaus noch nicht ausreichend bekannt ist. Das Hauptverbreitungsgebiet liegt in den Alpen (LOHSE 1983), doch gibt SCHWEIGER (1975, zitiert bei GEISER 1982) das südliche Isartal bei München als Fundort an. LOHSE (1983) vermutete auch das Vorkommen dieser Art in Baden-Württemberg, was durch Material des MTD bestätigt werden kann. Eine größere Ausdehnung des Areals läßt der Fund



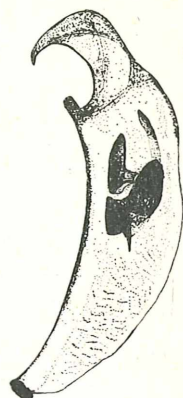
A. austriacum SCHWEIGER
Penis-Präp. H 6



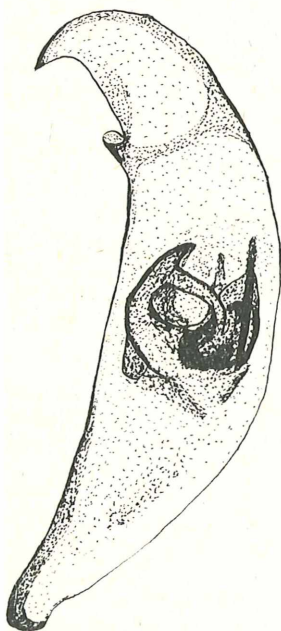
A. flavicorne SOLSKY
Penis-Präp. H 75



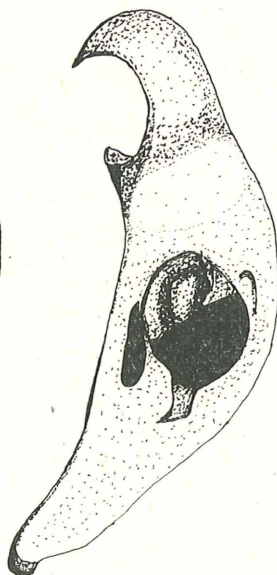
A. flavipes L.
Penis-Präp. H 28



A. curtum HEYDEN
Penis-Präp. H 22



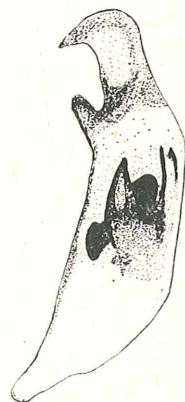
A. caraboides SCHR.
Penis-Präp. H 13



A. pallipes DUFT.
Penis-Präp. H 10



A. rossii SCHAUM.
Penis-Präp. H 11



A. stierlini HEYDEN
Penis-Präp. H 34

eines Männchens von der Pillnitzer Elbinsel bei Dresden vermuten.

Nach LOHSE (1983) ist *A. curtum* HEYDEN eine westmediterrane, west- und nordwesteuropäische Art. Dem entsprechen die Feststellungen FOCARILEs (1964), der u. a. Frankreich und Algerien als Fundorte angibt, und eigene Ergebnisse der Untersuchung von Tieren aus Spanien. Hierzu sei noch zu erwähnen, daß alle 32 Exemplare, die mir aus Oristano (Sardinien) vorlagen, *A. curtum* HEYDEN waren, während FOCARILE (1964) von dort auch *A. stierlini* HEYDEN meldet. Bei der Untersuchung einheimischen Materials konnten ebenso einige *A. curtum* HEYDEN gefunden werden. Innerhalb der DDR stammen alle Tiere aus dem südlichen Raum (Halle – Leipzig – Lausitz – Dresden). Für die Nordbezirke konnte nur *A. flavipes* ermittelt werden. Da aber LOHSE (1983) *A. curtum* HEYDEN auch aus Holstein meldet, besteht durchaus die Möglichkeit eines nördlicheren Vorkommens. Genauere Untersuchungen dazu stehen noch aus.

Der Untersuchung lag außer einer großen Anzahl des in allen Bezirken der DDR vorkommenden *A. flavipes* L. folgendes Material zugrunde:

Asaphidion austriacum SCHWEIGER: Pillnitzer Elbinsel, Kreis Dresden (1977, MTD, 1 Ex.) – Neu für die DDR!

Außerhalb der DDR: Ulm/Württemberg (undat., MTD, 14 Ex.) / Rheintal, Märkt. (1926, coll. K. F. HARTMANN, MTD, 4 Ex.)

Asaphidion stierlini HEYDEN: Hamburg (undat., MTD, 1 Ex.) / Austria, Osttirol, Kals. Bachufer (1939, leg. PAUSE, MTD, 2 Ex.)

Asaphidion curtum HEYDEN: Halle, Peißnitz (1924, leg. PAUSE, Museum der Natur Gotha, 1 Ex.) NSG Kleiner Berg bei Hohburg, Kreis Wurzen (1978, MTD, 2 Ex.) / Leipzig, Grimma (1913, coll. FUCHS, MTD, 1 Ex.) / Höllengrund Zwickau (undat., MTD, 3 Ex.) / Döbeln, Roßweganlage (1951, leg. PAUSE, MTD, 8 Ex.) / Dresden, Plauenscher Grund (undat., leg. RICHTER, MTD, 3 Ex.) / Lausitz, Dubrauer Horken (1979, leg. ILN, MTD, 1 Ex.) – Neu für die DDR!

Außerhalb der DDR: Wiesbaden (coll. HÄNEL, MTD, 1 Ex.) / Elsaß (coll. LANGENHAN, MTD, 2 Ex.) / Aranjuez, Spanien (coll. NOESKE, MTD, 2 Ex.) / Sardinia, Oristano (ex. coll. LANGENHAN, MÜLLER, NOESKE, OTTERSTEDT, MTD, 32 Ex.) / Lazio Marino (leg. LUIGIONI, MTD, 1 Ex.) / Neapel? (leg. BRENSKE, MTD, 1 Ex.) / Tangier (? Tanger), (coll. DORMEYER, MTD, 2 Ex.)

Wie die Untersuchungen zeigen, ist die Diskussion über die Verbreitung der vier oben genannten Arten noch nicht abgeschlossen. Insbesondere für *A. curtum* HEYDEN und *A. austriacum* SCHWEIGER bedarf es noch weiterer Daten, um ihre Verbreitungsgrenzen zu erfassen.

Literatur

- AUBRY, J. (1975): Les „*Asaphidion*“ du groupe „*flavipes*“ LINNE (Coleoptères, Carabidae Bembidiini). – Bull. Soc. Linn. Bourdeaux 5, no. 9–10, 89–90.
 FOCARILE, A. (1964): Gli *Asaphidion* del gruppo *flavipes* (L.) con particolare riguardo alla fauna italiana. – Mem. Soc. ent. ital. 43, 97–120.
 FREUDE, H. (1976): Tribus Bembidiini, in: FREUDE - HARDE - LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 2. – Krefeld.
 GEISER, R. (1982): 10. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen. – Nachrichtenbl. Bayer. Ent. 31, 34.
 LOHSE, G. A. (1983): Die *Asaphidion*-Arten aus der Verwandtschaft des *A. flavipes* L. – Ent. Bl. 79, 33–36.
 SCHWEIGER, H. (1975): Neue *Asaphidion*-Arten aus der Verwandtschaft des *A. flavipes* L. – Koleopt. Rdsch. 52, 105–111.

Anschrift des Verfassers:

Matthias Hartmann
 Wissenschaftsbereich Zoologie
 der Sektion Biologie
 Ernst-Moritz-Arndt-Universität
 DDR - 2200 Greifswald
 Johann-Sebastian-Bach-Str. 11/12

Abb. 1: Aedoeagus der *Asaphidion*-Arten *A. austriacum* SCHWEIGER, *A. flavicorne* SOLSKY, *A. curtum* HEYDEN und *A. flavipes* L.

Abb. 2: Aedoeagus der *Asaphidion*-Arten *A. caraboides* SCHR., *A. pallipes* DUFT., *A. rossii* SCH. und *A. stierlini* HEYDEN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Hartmann M.

Artikel/Article: [Zur Verbreitung der Arten aus der Verwandtschaft des *Asaphidion flavipes* L. \(Col., Carabidae\). 121-123](#)